FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro
Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391/568760
www.fes.de/magdeburg

EINLADUNG

Literaturgespräch

Das politische Quartett – Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft im Gespräch über politische Sachbücher

Montag, 29. Oktober 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Forum Gestaltung e.V., Brandenburger Str. 10, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 – 99 08 76 11

Leitung: Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Die moderne Demokratie steht auf dem Spiel, und rechtspopulistische Bewegungen werden zum Alltag. Diese Aussage wird nicht zuletzt auch in der Literatur vielfältig diskutiert. Im Rahmen des Politischen Quartetts möchten wir Ihnen drei sehr unterschiedliche Veröffentlichungen hierzu aus diesem Jahr vorstellen.

Der Schweizer Journalist und Medienunternehmer Roger Schawinski befasst sich in seinem Buch „Verschwörung! Die fanatische Jagd nach dem Bösen in der Welt" mit Verschwörungstheoretikern wie Steve Bannon oder Daniele Ganser, ihrer immer größer werdenden Anhängerschaft und ihren multimedialen Subkulturen. Helmut Herdt, Geschäftführer der Städtischen Werke Magdeburg, wird Ihnen dieses Buch vorstellen.

Im Jahre 1918 erschien der erste Band von Oswald Spenglers "Untergang des Abendlandes" und traf den pessimistischen Zeitgeist zum Ende des Ersten Weltkrieges. Nun ist Untergangsstimmung wieder einmal in Mode. Der österreichische Philosoph Peter Strasser beschreibt mit viel Sinn für Ironie in seinem Buch "Spenglers Visionen. Hundert Jahre Untergang des Abendlandes", wie die vermeintlichen Heilmittel von damals in heutigen rechtspopulistischen Kreisen als Schlagworte erneut Konjunktur haben: Blut, Volk und Heimat. Prof. Dr. Armin Willingmann, Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, wird Ihnen einen Ein- und Rückblick auf Spenglers Visionen geben.

Demokratien sterben heutzutage nicht mit einem großen Knall, sie siechen so leise vor sich hin, dass wir ihr Ableben kaum bemerken. So argumentieren die US-amerikanischen Harvard-Politologen Steven Levitsky und Daniel Ziblatt. Welches Land ist noch eine Demokratie – und wo regieren schon Autokraten? Was kann man dagegen tun? Tina Rosner, Sozialwissenschaftlerin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wird Ihnen die Analyse der beiden Politologen vorstellen.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung bitten wir Sie, sich verbindlich bei der Friedrich-Ebert-Stiftung anzumelden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, **Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg**, senden oder faxen an: **(0391) 5687615** oder E-Mail: **info.magdeburg@fes.de**

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Politisches Quartett ..." am 29.10.2018 in Magdeburg an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

_____
Unterschrift

Seminar Nr.
18261010

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung

Wolfgang Höffken

18.10 – 18.25 Uhr

Roger Schawinski: „Verschwörung! Die fanatische Jagd nach dem Bösen in der Welt"

Helmut Herdt, Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg

18.25 – 18.40 Uhr

Peter Strasser: „Spenglers Visionen. Hundert Jahre Untergang des Abendlandes"

Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen- Anhalt, Magdeburg

18.40 – 18.55 Uhr

Steven Levitsky und Daniel Ziblatt: „Wie Demokratien sterben"

Tina Rosner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

18.55 – 20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Wolfgang Höffken

Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg